

Andrea Fischer

Seitenwechsel



- Seitenwechselftabelle
- Was ist das Problem?

Andrea Fischer (* 14. Januar 1960 in Arnsberg/Westfalen), freie Publizistin sowie Lobbyistin in der internationalen Gesundheitspolitik, ehemalige Bundesgesundheitsministerin im Kabinett Schröder I, 2001 wegen Kritik an ihrem Umgang mit der BSE-Krise zurückgetreten, Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen^[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Verbindungen / Netzwerke	2
3 Wirken	2
4 Zitate	2
5 Weiterführende Informationen	2
6 Einelnachweise	2

Karriere

- 2011: Kandidatin der Grünen als Bürgermeisterin für den Bezirk Berlin Mitte bei den Berliner Abgeordnetenhaus-Wahlen am 18. September 2011^[2]
- seit 2009 selbständig als Beraterin für Pharmaindustrie und Krankenkassen^[3]
- 2006-2009 Beraterin bei der PR-Agentur Pleon in München (medizinisch-pharmazeutischer Bereich Healthcare)
- seit April 2006 Mitherausgeberin der *GesundheitsNachrichten*
- 2004-2006 Mitglied des Führungsstabes des Beratungsunternehmens Institut für Organisationskommunikation (IFOK GmbH)^[1]
- 1998-2001 Bundesministerin für Gesundheit
- 1994-2002 Mitglied des Deutschen Bundestags
- wiss. Mitarbeiterin im Europaparlament, im Wissenschaftszentrum Berlin und bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
- Studium der Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin^[4]

Verbindungen / Netzwerke

Wirken

Zitate

Fischer über ihre Tätigkeit in der Pharma-Lobby:

„Das klingt direkt despektierlich, aber ich verdiene damit meinen Lebensunterhalt“^[5]

Weiterführende Informationen

- [Homepage von Andrea Fischer](#)
- [Biographie beim Deutschen Bundestag](#)
- [Andrea Fischer über das Verhältnis zwischen Politikern und Lobbyisten im Bereich der Gesundheitspolitik](#)
- [Verhältnis zwischen Politikern und Lobbyisten im Bereich der Gesundheitspolitik](#)

Einelnachweise

1. ↑ [1.01,1 Die Pharmalobby muss umdenken](#), Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 27/2010, abgerufen am 26.10.2010
2. ↑ [Die Rückkehrerin](#), taz vom 30.03.2011, abgerufen am 01.07.2011
3. ↑ [Website von Andrea Fischer](#) abgerufen am 26.10.2010
4. ↑ [Website von Andrea Fischer Curriculum Vitae](#) abgerufen am 26.10.2010
5. ↑ [Der rote Faden im bunten Leben der Grünen](#), Stuttgarter Nachrichten vom 26.02.2011 , abgerufen am 28.02.2011